



CHOR *live*

Stellv. Landes-Chorleiterin  
Claudia Rübben-Laux



Heute:  
Die Stimmregister (Teil2)

Zu den drei Hauptregistern der Stimme, Kopf-, Mittel- und Brustregister, treten noch das Pfeifregister bei den Frauenstimmen, das Falsett und das Strohmaßregister bei den Männerstimmen.

**Pfeifregister:** Es schließt sich an die höchsten Lagen der Frauenstimme an. Es setzt also ungefähr bei c<sup>4</sup> ein und entsteht durch Verkürzung des schwingenden Teils der Stimmlippen. Das Pfeifregister ist dem Flagolettton auf der Geige vergleichbar.

**Falsett:** Es entsteht dadurch, dass einige notwendige Funktionen bei der Tongebung ausfallen. Daher kommt es quasi zu einem Zusammenbruch der Stimme, sodass der Ton dünn und nicht tragfähig ist. Dem Ton fehlen Kern und Schwellfähigkeit.

**Strohmaßregister:** Es schließt sich an das untere Ende des Brustregisters an. Die Schwingungen der Stimmlippen sind flatterhaft und nicht jede Schwingung erzeugt einen Ton. Die Töne klingen schnarrend.

Chorische Stimmbildung soll helfen, die Registerübergänge unhörbar zu machen. Ziel ist es, der Stimme einen einheitlichen Klangcharakter durch alle Lagen zu geben, den sogenannten Registerausgleich zu schaffen. Gelingt der Registerausgleich nicht, kommt es zu unangenehmen Bruchstellen, die sich in einem jähen Umschlagen des Tons in das andere Register zeigen.

Gefährliche Übergangsstellen:

Bass: Übergang zur Höhe um d<sup>2</sup>

Alt: Übergang von Brust- zu Mittelstimme um d<sup>3</sup>

Übergang von Mittel- zu Kopfstimme um d<sup>4</sup>

Tenor: Übergang von Brust- zu Mittelstimme um f<sup>2</sup>

Übergang von Mittel- zu Kopfstimme um f<sup>3</sup>

Sopran: Übergang von Brust- zu Mittelstimme um f<sup>3</sup>

Übergang von Mittel- zu Kopfstimme um f<sup>4</sup>

Die Stimme sollte niemals mit aller Kraft an diese Übergangsstellen herangeführt werden, sondern einige Töne vorher bewusst kopfig und piano entschlackt werden.

Zum Training des Registerausgleichs helfen neben den Tonansatzpunkten auch die Vokale und Konsonanten.

Davon mehr in der nächsten „Chor live“!